

## Stand der BHV 1 – Bekämpfung (IBR) und neue Regelungen:

Vorbemerkung für alle Nicht – Landwirte: IBR ist eine **reine Rinderkrankheit** und für Menschen völlig ungefährlich! Das Bekämpfungsverfahren hat vor allem marktwirtschaftliche und erst in zweiter Linie tiergesundheitliche Gründe.

Dennoch wird die IBR – Bekämpfung in Hessen „in die zweite Runde“ gehen, die Bestimmungen werden zum 01.01.2006 verschärft (s.u.). Glücklicherweise sind in unserer Praxis nur wenige Betriebe, die (noch) ein Problem mit BHV 1 haben, die meisten Betriebe sind als BHV 1 – unverdächtig eingestuft. Um diesen Status zu erhalten, sei hier noch einmal daran erinnert, dass

- **Mutterkuhbetriebe** eine **jährliche Blutuntersuchung** durchführen lassen müssen. Fristüberschreitungen können zum Verlust des Status führen. Wir versuchen, Sie rechtzeitig an den nächsten Termin zu erinnern, letztendlich verantwortlich für die Durchführung sind aber die Landwirte, also denken Sie auch bitte auch selbst daran, damit keine „Pannen“ passieren.
- **Milchviehbetriebe** werden regelmäßig **halbjährlich über die Milch** kontrolliert, aber nur, wenn sie den HVL mit der Untersuchung beauftragt haben. Seit Sommer diesen Jahres verschickt der HVL die Untersuchungsbefunde auch an die Tierbesitzer und nicht mehr nur an das Veterinäramt (nicht aber an uns). Sollten Sie noch keinen Untersuchungsbefund bekommen haben, fragen Sie bitte beim Veterinäramt oder beim HVL nach!
- Betriebe, die noch nicht als BHV – unverdächtig eingestuft sind, müssen jährlich Blutuntersuchungen des Gesamtbestandes machen lassen. Noch in diesen Betrieben lebende **Reagenten** (bei der Blutuntersuchung gE – positiv) müssen **ab sofort mit roten Ohrmarken** gekennzeichnet sein! Diese Reagenten sollten so schnell wie möglich die Bestände verlassen. Bis dahin müssen sie halbjährlich geimpft werden, um das Risiko von Neuansteckungen so weit wie möglich zu verringern. Auch hier ist verstärkt auf die Einhaltung der Fristen zu achten, sonst könnte der Status als kontrollierter Impfbetrieb verloren gehen!

Ab Januar 2006 dürfen Tiere (auch „Absetzer“) aus Betrieben ohne anerkannten Status nicht mehr frei gehandelt werden, sondern nur noch auf direktem Wege zum Schlachthof transportiert werden (die Reagenten sowieso)!